



Kommunale Wärmeplanung Stadt Lahnstein

Ergebnispräsentation Bürgerinfoveranstaltung, 03.02.2026

Evelin Glogau, endura kommunal

Hubertus Hacke, evm



0

Das erwartet Sie

1. Einleitung
2. Ergebnisse der Wärmeplanung
3. Gebäudeenergiegesetz & Fördermittel für den Heizungstausch
4. Zeit für Fragen und Diskussion
5. Im Anschluss: individuelle Fragen an die Referent:innen

Energieversorgung Mittelrhein AG



- Mitarbeiter: rund 1000
- Umsatz: 1.362 Mio. Euro
- Strom: rund 214 500 Kunden
- Erdgas: rund 125 300 Kunden
- Trinkwasser: rund 172 000 versorgte Einwohner
- Wärme/Contracting: rund 400 Objekte
- Netzinvestitionen: rund 25 Mio. Euro

2

2

Unabhängige Beratung

erfahren – praxisnah – lösungsorientiert



ganzheitliche Konzepte

- › Klimaschutzkonzepte
- › Akteursbeteiligung
- › CO₂-Bilanzierung



klimafreundliche Mobilität

- › Elektromobilität
- › Radverkehrskonzepte
- › Mobilitätsstationen



Wind

- › Flächenpooling
- › Projektierer-Auswahlverfahren
- › Beteiligungsmodelle



Straßenbeleuchtung

- › Planung
- › Vergabeverfahren
- › Finanzierung



Wärme

- › Machbarkeitsstudien
- › **Kommunale Wärmeplanung**
- › Projektentwicklung



Wasserstoff

- › H₂-Netzwerkaufbau
- › Wirtschaftliche Analysen
- › Nutzungskonzepte



Projektübersicht



- › Was ist KWP?: 1. Pflichtaufgabe für Lahnstein bis 30.06.2028
2. strategischer Fahrplan
3. rechtlich unverbindliche Grundlage für zukünftige Energieinfrastruktur
4. kontinuierlicher Prozess (Fortschreibung alle 5 J.)
 - › Ziel: klimaneutrale Wärmeversorgung 2045
 - › Förderung: 90%
 - › Projektlaufzeit: Nov 2024 – Okt 2025
 - › Beteiligung: Energiedienstleister, Fachleute, Politik
Öffentlichkeit (zwei Bürgerinfos)
 - › Ergebnisse: Fachgutachten, Karten in hoher Auflösung und GIS-Daten
- erfüllt die gesetzlichen Vorgaben nach dem Wärmeplanungsgesetz
(in Kraft seit 01.01.24)



4

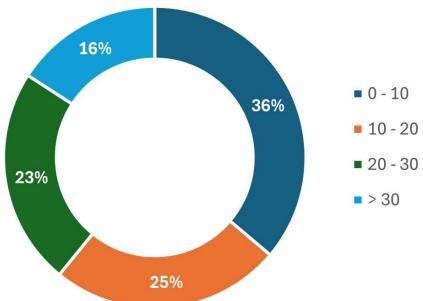
Ergebnisse aus Bestands- und Potenzialanalyse

5

Heizungs- und Gebäudealter

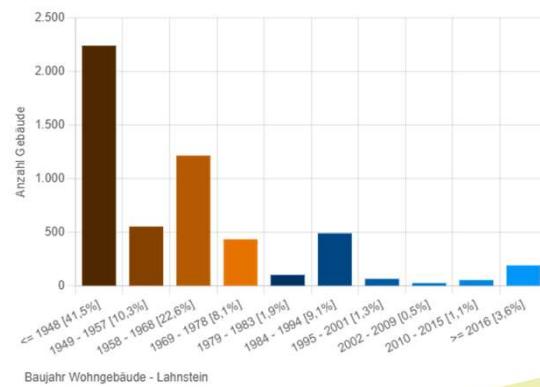
Heizungsalter

- › rund 39 % der Heizungen haben die technische Lebensdauer von 20 Jahren überschritten



Gebäudealter

- › rund 82 % der Gebäude wurden vor 1978 gebaut
(1. Wärmeschutzverordnung)



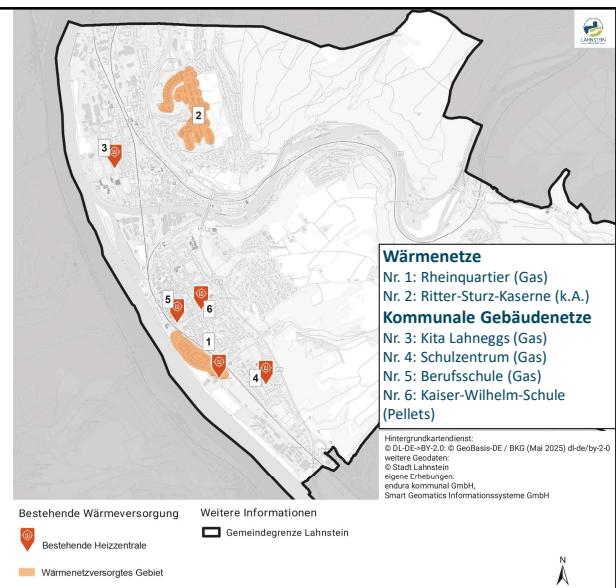
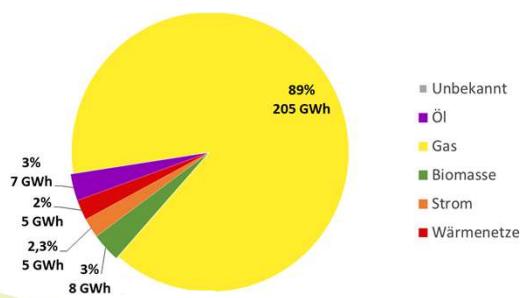
6 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein



6

Wärmeinfrastruktur und Energieträger

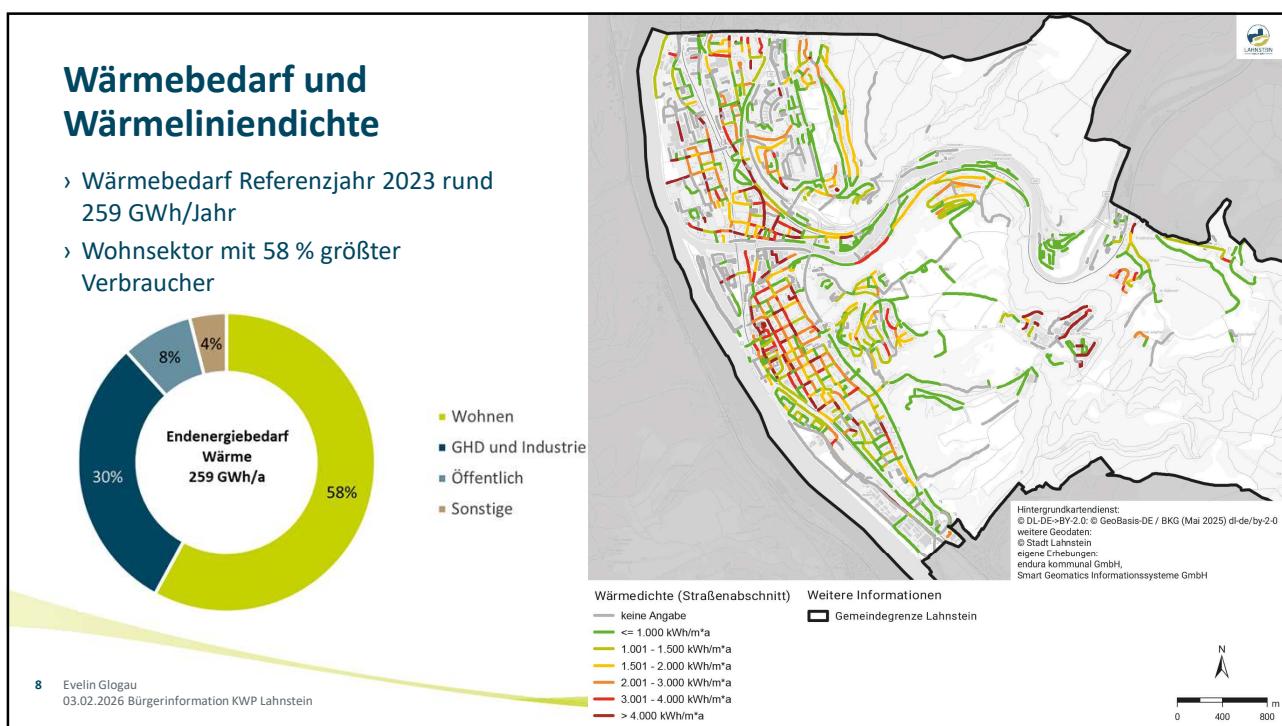
- › Gasnetz: Siedlungsgebiet vollständig versorgt (bis auf Einzelhöfe)
- › Beheizung derzeit mit etwa 96 % fossilen Energieträgern



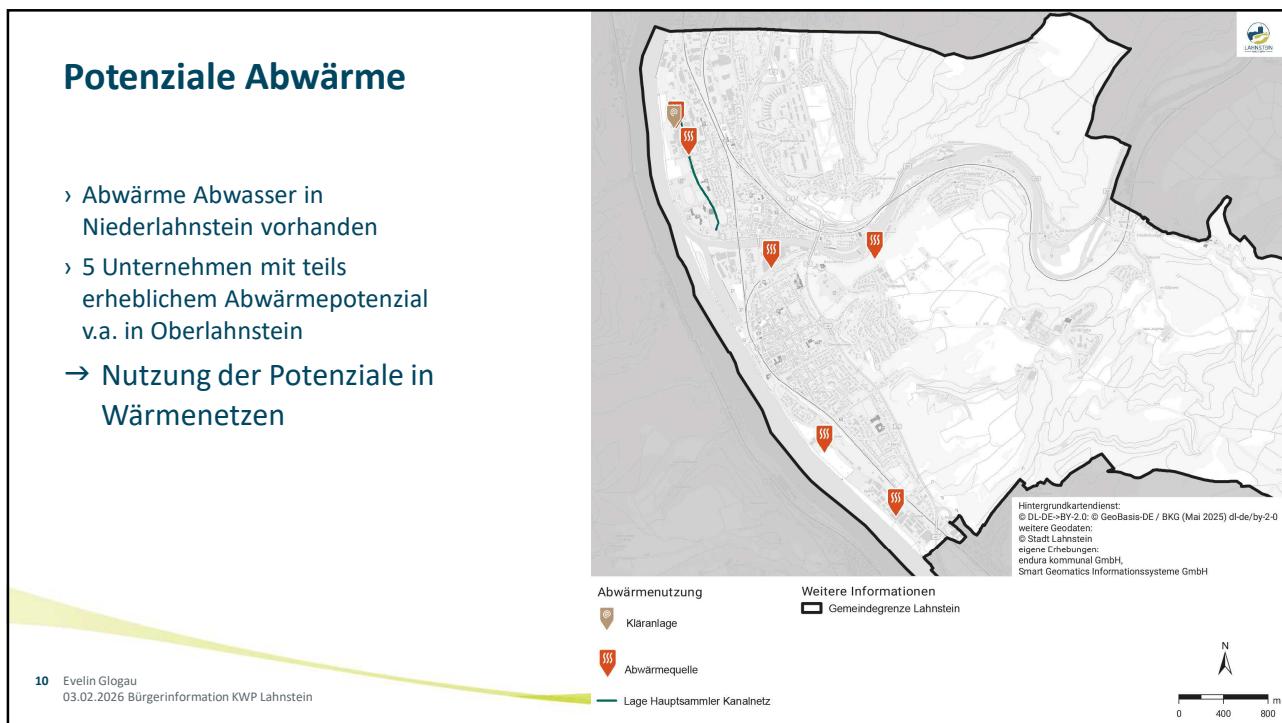
7 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein



7



8



10

Bewertung der Potenziale

Sektor	Potenzial	Bewertung	
Wärme	Biomasse	+	Gutes Potenzial aus kommunalem Waldholz, absolut gesehen eher geringe Menge.
	Solarthermie-Dachanlagen	++	Potenziale nicht gleichzeitig mit PV-Dachanlagen voll ausschöpfbar, da gleiche Flächen zu Grunde liegen.
	Solarthermie-Freiflächenanlagen	o	Nur geringe bedingt geeignete Flächen vorhanden.
	Oberflächennahe Geothermie	+	Einschränkungen bei der Genehmigung von Erdwärmesonden und Grundwasserpumpen v.a. in Oberlahnstein.
	Tiefe Geothermie	o	Keine Thermalwasservorkommen auf der Gemarkung. Geologisch bisher wenig vorhandene Messungen.
	Abwärme Biogasanlagen	-	Keine Biogasanlagen in Lahnstein vorhanden.
	Abwärme Abwasser	+	Gutes Potenzial an der Kläranlage, das in einem Wärmenetz genutzt werden könnte.
	Abwärme Unternehmen	++	Hohes Abwärme-Potenzial, das lokal in Verbindung mit einem Wärmenetz genutzt werden könnte.
	Flüsse und Seen	++	Sehr hohes Flusswasserpotenzial (Lahn und Rhein).
Strom	Umgebungsluft	++	Unbegrenzt
	Wasserstoff	+	Hoher Bedarf von Unternehmen, Nähe zum möglichen Bendorfer Wasserstoffhafen und Wasserstoff-Kernnetz.
	PV-Dachanlagen	++	s. Solarthermie-Dachanlagen
	PV-Freiflächenanlagen (auch Parkplätze)	+	Gute Potenziale bei PV-Parkplatzanlagen. Wenige bedingt geeignete Flächen für PV-Freiflächenanlagen.
	Windkraftanlagen	++	Sehr gut geeignetes Potenzial (Windpark Lahnhöhe).
12	Wasserkraftanlagen	o	Geringes Ausbaupotenzial am Wasserkraftwerk Friedrichsegen.
	Biogasanlagen	o	Lokal geringes Biogaspotenzial

++ sehr gut
 + gut
 o neutral/ unbekannt/
 sehr gering
 - kein Potenzial



03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein

12

Wärmeversorgungsgebiete

13

Wärmeversorgungsgebiete

Bestandswärmenetze

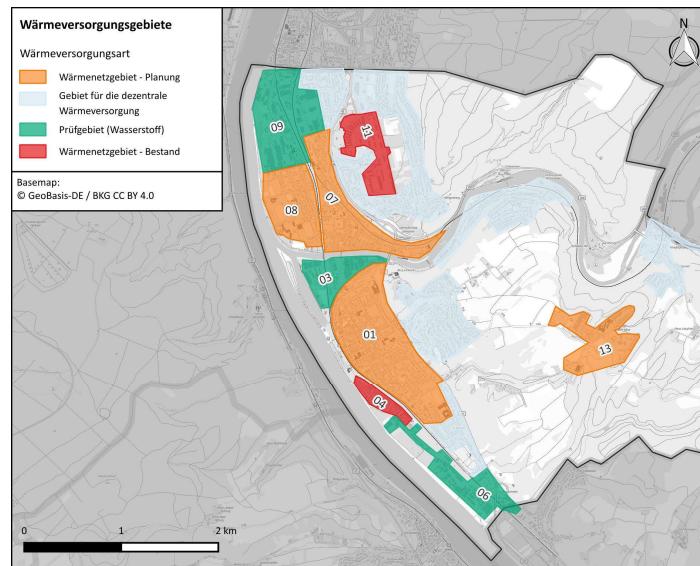
- › 04: Oberlahnstein Rheinquartier
- › 11: Niederlahnstein Ritter-Kaserne

Wärmenetzgebiete

- › 01: Oberlahnstein Kernstadt
- › 07: Niederlahnstein Kernort
- › 08: Niederlahnstein Schulviertel
- › 13: Lahnstein auf der Höhe

Wasserstoff-Prüfgebiete

- › 03: Oberlahnstein Gewerbegebiet Nord
- › 06: Oberlahnstein Gewerbegebiet Max-Schwarz-Straße
- › 09: Niederlahnstein Gewerbegebiet



15 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein



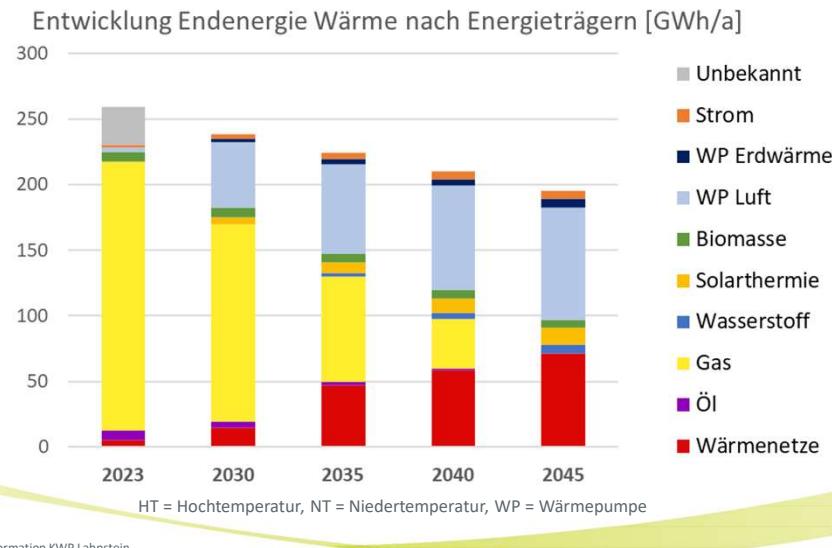
15

Szenario und Maßnahmen

16

Szenarienentwicklung

Vom Ziel her denken



¹⁷ Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein



17

Szenario in Zahlen

Von der Vision zur konkreten Umsetzung

	Zieljahr 2045
Energetische Gebäudesanierung Wohngebäude	Sanierungsrate 2 % bzw. 114 Gebäude pro Jahr
Energetische Gebäudesanierung kommunale Gebäude	1,3 Gebäude pro Jahr
Ausbau erneuerbare Stromerzeugung	41 % der PV-Dachflächenpotenziale oder 71 ha PV-Freiflächen (alternativ: Parkplatz-PV) (entspricht etwa 96 Fußballfeldern) oder 4,1 Windkraftanlagen
Einzelversorgungsgebiete	Umrüstung von 332 Gebäuden auf Wärmepumpen pro Jahr
Ausbau von Wärmenetzen	Anschluss von 178 Gebäuden pro Jahr an ein Wärmenetz

¹⁸ Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein



19

Priorisierte Maßnahmen

Die ersten Schritte in die richtige Richtung

- › Sanierungsstrategie kommunale Gebäude
- › Prüfung Flusswassernutzung an Lahn und Rhein
- › Prüfung Abwärme potenziale der Unternehmen und Kläranlage
- › Machbarkeitsstudien Lahnstein auf der Höhe, Ober- und Niederlahnstein
- › Etablierung eines Unternehmer-Stammtisches
- › Festlegung eines Wärmeplanungs-„Kümmerers“

20 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein



20

Auswirkungen der Wärmeplanung auf die Bürger

22

Rechtliche Auswirkungen der Wärmeplanung

Wärmeplanungsgesetz (WPG) und Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Aus dem Wärmeplan ergeben sich keine gesetzlichen Auswirkungen auf die Bürger (anders als z.B. beim Flächennutzungsplan).
- Es gelten unabhängig von der Wärmeplanung die Fristen für den Heizungstausch nach dem GEG.
- Der Wärmeplan ist ein strategisches Planungsinstrument für die Kommune.



23 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein

eVm endura KOMMUNAL

23

Entscheidungsmatrix für die individuelle Wärmeversorgung

Heizungsalter	Fall 1: Einzelversorgungs-gebiet	Fall 2: Wärmenetz- Versorgungsgebiet mit mittlerer Priorität	Fall 3: Wärmenetz- Versorgungsgebiet mit hoher Priorität (ggf. in Planung)	Fall 4: Bestands-Wärmenetz vorhanden
< 10 Jahre		Keine Änderung nötig, solange die Heizung gut funktioniert. ggf. Wärmenetzanschluss in der Zukunft prüfen		
10 – 20 Jahre		Mittel- / Langfristig sollte eine klimafreundliche Lösung geprüft werden. Wärmenetz-Planungen abwarten (Wärmeplan 2030)	Wärmenetz-Planungen verfolgen, Anschluss prüfen	Wärmenetzanschluss prüfen
> 20 Jahre	Einzelversorgungs-Optionen prüfen		Wärmenetzanschluss bevorzugen (ggf. mit Interessensbekundung, Vorvertrag)	Wärmenetzanschluss bevorzugen
Heizungs-havarie	Einzelversorgungs-Optionen prüfen		Wärmenetzanschluss bevorzugen, Übergangslösung prüfen (Miet- /Gebrauchtgerät)	Wärmenetzanschluss bevorzugen

24 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein

eVm endura KOMMUNAL

24

Weitere Informationen

- › Veröffentlichter Wärmeplan:
<https://www.lahnstein.de/stadtverwaltung/umwelt-klimaschutz/kommunale-waermeplanung/>



Kommunale Wärmeplanung

Kommunale Wärmeplanung für Lahnstein

Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Prozess, bei dem Städte und Gemeinden Pläne entwickeln, um die Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme umzustellen. Ziel ist es, einen Weg aufzuzeigen, der treibhausgaseffiziente, kosteneffiziente und zuverlässige Wärmeversorgung zu erreichen.

FAQ

Warum ist kommunale Wärmeplanung wichtig?

Wie läuft die kommunale Wärmeplanung ab?

Was kann ich als Bürger von der Wärmeplanung erwarten?

Wer ist für die kommunale Wärmeplanung in Lahnstein verantwortlich?

Was hat die Wärmeplanung mit dem Gebäudeenergiennetz ("Heizungsgesetz") zu tun?

Welche rechtlichen Auswirkungen hat die Wärmeplanung?

EINFÜHRUNG IN DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Ziele, Ablauf und Beteiligung

ANALYSEERGEBNISSE, FOKUSGEBIETE UND GEPLANTEN MASSNAHMEN

Ergebnisse, Potentiale und nächste Schritte

FACHGUTACHTEN

umfassende Analyse sowie zukunftsorientierte Handlungsempfehlungen



25 Evelin Glogau
03.02.2026 Bürgerinformation KWP Lahnstein

25

Kontakt

Ihr/e Ansprechpartner:innen



Evelin Glogau

Projektleitung

Telefon: 0761 3869098-44

E-Mail: evelin.glogau@endura-kommunal.de

endura kommunal GmbH
Solar Info Center
Emmy-Noether-Str. 2
79110 Freiburg

Tel. 0761 3869098-0
Fax 0761 3869098-29
info@endura-kommunal.de
www.endura-kommunal.de

26



Ansprechpartner



Nadine Kuhlmann
Projektleitung

Telefon: +49 261 402-72955
E-Mail: Nadine.Kuhlmann@evm.de
Internet: www.evm.de

27

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.endura-kommunal.de

28